

RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber und verantw. Redakteur: 17
FRANZ XAVER FRIEDRICH

Wien, am 23. Jänner 1937.

Die Vorbereitungsarbeiten für den Ball der Stadt Wien.

Im Rathaus sind für den am 4. Februar stattfindenden Ball der Stadt Wien die Vorbereitungsarbeiten im vollen Gange. Auch diesmal soll der Ball ein echt wienerisch-bürgerliches Fest werden, ein Fest der Wiener Lebensfreude, des Wiener Kunstsinnes, eine rauschende Symphonie von Farben und Klängen. Eine Fülle umfassendster Vorbereitungen ist hierfür notwendig. Tausende von Händen regen sich bereits, um den Ball der Stadt Wien zu einem unvergesslichen Ereignis für alle Besucher zu machen und ihm einen Rahmen zu geben, dessen Bild eindrucksvoller Schönheit kaum von anderen Repräsentationsfesten erreicht werden kann. Der grosse Festsaal mit seinen Nebenräumen, der Marmorsaal, der kleine Sitzungssaal, der grüne Salon, die Empfangsräume des Bürgermeisters und so weiter werden auch heuer den Ballgästen zur Verfügung stehen.

Die Brüstungen der Saalgalerie und die hohen bunten Fenster werden mit Schabracken geziert, die mit den Symbolen der Stände in ihren Farben versehen sind. Alle Pfeiler werden der ganzen Länge nach mit Fahnetüchern in den Stadtfarben verkleidet. An der Längsseite der Turmnische wird eine Estrade aufgebaut, die mit kostbaren Teppichen belegt und an ihren beiden Seitenteilen von hohen Palmen- und Pflanzenarrangements umsäumt sein wird. Hier wird sich auch die feierliche Zeremonie der Ueberreichung des Ehrentrunkes der Stadt Wien an den Bundespräsidenten abspielen. Die Estrade mündet in die Turmnische, die sozusagen den Mittelpunkt des gesamten Blumenarrangements darstellt und mit ihren vielfältigen Blütensträuchern und langgestreckten Palmen einen märchenhaften Anblick bieten wird. Das herrliche gotische Fenster der Turmnische wird von aussen mit Scheinwerfern angeleuchtet werden, wodurch die Rosette mit dem Doppeladler zu farbenglitzernder Wirkung gelangt.

Wie im Vorjahr wird auch der diesjährige Ball der Stadt Wien neben den genannten Festräumen ausserdem in der Volkshalle und im ganzen Rathauskeller, also in vier Stockwerken des Rathauses abgehalten. Hierbei wird auch die neue, nur für die Festgäste bestimmte breite Abgangstiege in den Rathauskeller den Verkehr zum Rathauskeller in bequemer und rascher Weise ermöglichen, während für den Aufgang aus den Rathauskellerräumen eine steinerne Wendeltreppe zur Verfügung steht. Desgleichen wird die Erweiterung der Kleiderablagen dazu beitragen, dem Publikum die Benützung der Garderoben reibungslos zu ermöglichen.

*

Die Ausgabe der Eintrittskarten für den am 4. Februar stattfindenden Ball der Stadt Wien findet im Präsidialbüro, 1. Neues Rathaus, 1. Stock, täglich, auch Sonntag, von 9 Uhr bis 14 Uhr und von 17 Uhr bis 19 Uhr, sowie in allen Wiener Bezirkshauptmannschaften an Werktagen von 9 Uhr bis 12 Uhr statt.

RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber und verantw. Redakteur:
FRANZ XAVER FRIEDRICH

II. Blatt

Wien, am.....

Wiener Winterhilfe.

Vom 25. bis einschliesslich 29. d. M. werden in den Fürsorgeämtern Speiseanweisungen der Wiener Winterhilfe für Februar ausgegeben. Personen, die sich um diese Speiseanweisungen bewerben wollen, haben sich nach den Anfangsbuchstaben ihres Familiennamens an den nachfolgenden Tagen im Fürsorgeamte ihres Wohnbezirkes während der hiefür festgesetzten Parteistunden einzufinden: A bis D am 25., E bis H am 26., I bis L am 27., M bis P am 28. und Qu bis Z am 29. d. M. In Betracht kommen nur die Fürsorgebuchbesitzer der Gruppen A und B. Mitzubringen sind das Fürsorgebuch, ein Personaldokument und der polizeiliche Meldennachweis aller im Fürsorgebuch vermerkten eigenberechtigten Personen.

An den gleichen Tagen und in derselben Einteilung werden auch Anweisungen auf Wohlfahrtsmilch für Februar ausgegeben. Für diese Beteiligung kommen ausschliesslich nur jene Personen (Familien) in Betracht, die für Jänner Anweisungen auf Wohlfahrtsmilch erhalten haben. Eine Ausdehnung der Aktion auf einen grösseren Personenkreis ist nicht möglich, weil die Wohlfahrtsmilch nur in beschränkten Mengen zur Verfügung steht. Ferner können sich wie bisher auch schwangere Frauen um die Wohlfahrtsmilch in den Bezirksjugendämtern bewerben, wenn sie ein Fürsorgebuch der Gruppen A oder B haben und sich mindestens im 7. Schwangerschaftsmonat befinden. Mitzubringen sind das Fürsorgebuch, ein Personaldokument und der polizeiliche Meldennachweis aller im Fürsorgebuch vermerkten eigenberechtigten Personen.

Kindergarten-Ausstellung.

Das Kindergarten- und Hortinspektorat der Magistratsabteilung 14 veranstaltet im städtischen Jugendheim, 12., Dörfelstrasse 1, eine die Vorbereitung und Durchführung der letzten Advent- und Weihnachtsfeiern in den städtischen Kindergärten, Jugendheimen und Horten darstellende Ausstellung, die am kommenden Montag um 11 Uhr eröffnet wird. Sie ist bis 6. Februar an Werktagen von 10 Uhr bis 17 Uhr frei zugänglich.
